



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Jahresbericht **2022**

Inhalt

- 3 / Vorwort
- 4 / Das Jahr in Zahlen
- 6 / Vorstand und Beirat
- 8 / Konferenz der Arbeitskreisleitungen
- 10 / Das Team der Geschäftsstelle
- 12 / Willkommen im Bundesverband!

JAHRESRÜCKBLICK

- 15 / **Geschäftsstelle / Mitgliederservice UND VERNETZUNG**
- 16 / Wiedersehen in Leipzig
- 18 / **Geschäftsstelle / Recht UND VERMÖGEN**
- 19 / Wegweisender Beschluss
- 20 / **Geschäftsstelle / KOMMUNIKATION UND ANALYSE**
- 22 / Projekte
- 25 / Mitgliedschaft international
 - / Tochtergesellschaft

ZAHLEN UND FAKTEN

- 27 / Die Finanzen des Bundesverbandes
- 28 / Entwicklung des Haushalts
- 29 / Bilanz
- 30 / Gewinn- und Verlust-Rechnung
- 32 / Drittmittel- und Sonderprojekte
- 36 / Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen
- 37 / Anhang

- 40 / Kontakt und Impressum

Vorwort



Friederike v. Bünau
Vorstandsvorsitzende



Kirsten Hommelhoff
Generalsekretärin

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Stiftungswesens,

wohl jeder Rückblick auf das vergangene Jahr ist geprägt von der Zäsur, die der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar letzten Jahres bedeutet. Auch für die Stiftungen und damit für den Bundesverband stand 2022 im Zeichen dieses historischen Einschnitts. Vielleicht zeigt sich gerade in solchen Krisenzeiten, wie viel Kraft, Mut und Kreativität in Stiftungen steckt: Ungezählt viele Unterstützungsangebote haben sie ins Leben gerufen, um den Menschen in der Ukraine und denen, die aus dem Land geflohen sind, zu helfen.

Und sie haben schnell erkannt, wie wichtig es ist, Ideen und Informationen auszutauschen, um zielgerichtet zu agieren. Wir freuen uns, dass der Bundesverband als Plattform für diesen Austausch dienen konnte, und sehen das als eine seiner wichtigsten Aufgaben: Anlaufpunkt und Schnittstelle zu sein für Stiftungen ganz unterschiedlicher Zwecke und Größe und sie dabei zu unterstützen, sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und zum Wohle aller zu handeln.

Der Gedanke der Vernetzung ist die Kernidee auch des Deutschen Stiftungstages, den wir Ende September endlich wieder in Präsenz veranstalten durften. Die Freude, sich nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause persönlich treffen und miteinander sprechen zu können, war in Leipzig bei vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spürbar und machte diesen Stiftungstag zu einem ganz besonderen.

Zugleich war der Kongress, der sich in rund 130 Veranstaltungen dem Thema Nachhaltigkeit widmete, eine willkommene Gelegenheit für die Geschäftsstelle, sich als zwar verkleinertes, aber zugleich hoch motiviertes und strukturell wie personell teilweise neu aufgestelltes Team zu präsentieren und mit vielen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Denn auch für uns gilt: Je besser wir Sie, unsere Mitglieder, Ihre Anliegen und Ihre Sorgen kennen, desto besser können wir Ihre Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertreten. Nach dem Erfolg, den die Verabschiedung der Stiftungsrechtsreform im Juni 2021 für den Sektor bedeutet, haben wir uns im vergangenen Jahr dafür eingesetzt, dass die Landesstiftungsgesetze, die im Zuge der Reform ebenfalls novelliert werden, nicht dahinter zurückfallen. Hier ist noch viel zu tun – wir bleiben dran!

Auch in anderen Bereichen wartet viel Arbeit auf uns. Umso wichtiger, dass sich der Bundesverband weiterhin auf Konsolidierungskurs befindet. Und so blicken wir voller Vorfreude auf unseren Jubiläumstiftungstag vom 10. bis 12. Mai 2023 in Berlin, der nicht nur Anlass zum Feiern des 75-jährigen Bestehens des Bundesverbandes, sondern auch zur kritischen Selbstreflexion und zum Ausblick auf die Zukunft des Stiftens bieten soll. Wir würden uns sehr freuen, Sie dort zu sehen.

Herzliche Grüße

Ihre Friederike v. Bünau und Kirsten Hommelhoff

25.254

693

46%

4.892

Das Jahr in Zahlen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der Stiftungen in Deutschland gegenüber Politik und Gesellschaft und ist erster Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Stiftungswesen. 1948 gegründet, ist er Europas ältester Stiftungsverband – und mit fast 5.000 Mitgliedern auch der größte.

rechtsfähige Stiftungen

bürgerlichen Rechts gibt es in Deutschland.

Stiftungen, Personen und Organisationen

sind dem Bundesverband mitgliedschaftlich verbunden.

der gemeinnützigen Stiftungen

unterstützen im sozialen Bereich.

Stiftungen

wurden im Jahr 2022 neu errichtet.

SCHON GEWUSST?

Ausführliche Informationen und weitere Zahlen zum deutschen Stiftungswesen sowie zum Bundesverband finden Sie unter

↳ www.stiftungen.org/statistik



Friederike v. Büнау
Vorstandsvorsitzende,
Bundesverband;
Geschäftsführerin,
EKHN Stiftung
(Frankfurt am Main)



Ansgar Wimmer
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender,
Bundesverband;
Vorstandsvorsitzender,
Alfred Toepfer Stiftung
F.V.S. (Hamburg)



Annette Heuser
Geschäftsführerin,
Prof. Otto Beisheim
Stiftung (München)



Annette Noffz
Stiftungsdirektorin,
Stiftung Bürgerspital
zum Hl. Geist
(Würzburg)



Anne Rolvering
Vorsitzende der
Geschäftsführung,
Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung (Berlin)

Vorstand und Beirat



Dr. Georg Schütte
Generalsekretär,
VolkswagenStiftung
(Hannover)



Prof. Dr. Sebastian Unger
Professor für
Öffentliches Recht,
Wirtschafts- und
Steuerrecht, Ruhr-
Universität Bochum
(Bochum)

Personelle Veränderungen

Im Jahr 2022 sind Dr. Thomas Kempf (Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung), Prof. Dr. Stephan Schauhoff (Partnerschaft Flick Gocke Schaumburg) und Michael Schwarz (Stiftung Mercator) aus dem Vorstand ausgeschieden. Auf der Mitgliederversammlung, die Ende September 2022 in Leipzig stattfand, wurden drei neue Vorstände gewählt: Annette Noffz (Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist), Dr. Georg Schütte (VolkswagenStiftung) und Prof. Dr. Sebastian Unger (Ruhr-Universität Bochum).

Auch im Beirat gab es größere personelle Veränderungen. Im Zuge ihres Wechsels in den Vorstand ausgeschieden sind Annette Noffz, Dr. Georg Schütte und Prof. Dr. Sebastian Unger. Die Amtszeit von Johannes Baumgartner (Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg) endete turnusgemäß mit der Mitgliederversammlung, zu der auch Dr. Sönke Burmeister (Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung) ausgeschieden ist. Neu in den Beirat gewählt wurden Dr. Ingmar Ahl (Karg-Stiftung), Dr. Stefan Fritz (Bischof-Arbeo-, St. Antonius- und St. Korbinian-Stiftung der Erzdiözese München und Freising), Dr. Nina Lemmens (Joachim Herz Stiftung), Dr. Katja Naie (Schering Stiftung), Matthias Schmolz (Stifterverband und Deutsches Stiftungszentrum), Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan (Wiesbaden Stiftung) sowie Nadja Zieren (Kämmerei Düsseldorf).

Für eine weitere Amtszeit bestätigt wurden Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander (Hanns-Lilje-Stiftung), Dr. Lothar Dittmer (Körper-Stiftung) und Birgit Schäfer (Hanns Weisser Stiftung). Außerdem wurde Dr. Stefan Fritz zum Rechnungsprüfer gewählt.

Aufgaben

Die Mitgliederversammlung ist oberstes Organ des Bundesverbandes. Daneben sind Vorstand und Beirat als vereinsrechtliche Organe in der Satzung benannt. Die Generalsekretärin, welche die Geschäftsstelle des Bundesverbandes operativ führt, ist als besondere Vertreterin gemäß § 30 BGB bestellt. Die Mitglieder wählen in der Mitgliederversammlung Vorstand und Beirat.

Der Vorstand ist verantwortlich für die Erfüllung der Aufgaben des Bundesverbandes. Er führt die Aufsicht über die Geschäftsführung und genehmigt den Wirtschaftsplan. Der Beirat berät und beschließt über die grundlegenden Positionen und Strategien des Verbandes und unterstützt den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Der Bundesverband ist in Arbeitskreisen organisiert, die ihr Tun in der Konferenz der Arbeitskreisleitungen koordinieren. Alle Gremienmitglieder arbeiten ehrenamtlich. ←

BEIRAT



Dr. Ingmar Ahl
Vorstand, Karg-Stiftung
(Frankfurt am Main)



Peter Augustin
Geschäftsführer,
Software AG – Stiftung
(Darmstadt)



Prof. Dr. Regina Back
Geschäftsführerin,
Claussen-Simon-
Stiftung (Hamburg)



**Prof. Dr. Christoph
Dahling-Sander**
Geschäftsführer,
Hanns-Lilje-Stiftung
(Hannover)



Dr. Lothar Dittmer
Vorstandsvorsitzender,
Körper-Stiftung
(Hamburg)



Dr. Stefan Fritz
Geschäftsführer,
Bischof-Arbeo-
St. Antonius und St.
Korbinian-Stiftung der
Erzdiözese München
und Freising (Eurasburg)



Johanna Holst
Geschäftsführende
Vorständin, Hans
Hermann Voss-Stiftung
(Wipperfürth)



Dr. Nina Lemmens
Vorständin, Joachim
Herz Stiftung (Hamburg)



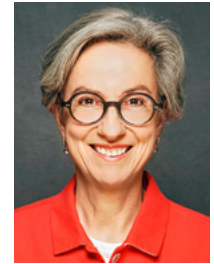
Dr. Katja Naie
Geschäftsführende
Vorständin, Schering
Stiftung (Berlin)



Stephanie Reuter
Geschäftsführende
Vorständin, Rudolf
Augstein Stiftung
(Hamburg)



Dr. Julia Runte
Rechtsanwältin und
Partnerin, Sozietät
Esche Schümann
Commichau (Hamburg)



Birgit Schäfer
Geschäftsführerin,
Hans Weisser Stiftung
(Hamburg)



Matthias Schmolz
Geschäftsführer und
Kaufmännischer Leiter,
Stifterverband, Vorsit-
zender der Geschäfts-
führung, Deutsches
Stiftungszentrum (Essen)



Dr. Nina Smidt
Geschäftsführende
Vorständin,
Siemens Stiftung
(München)



**Dr. Marie-Luise
Stoll-Stefan**
Stellv. Vorsitzende,
Wiesbaden Stiftung
(Wiesbaden)



Dr. Eva Sturm
Vorständin, Cellex
Stiftung (Dresden)



Dr. Frank Suder
Vorstand, Fritz Thyssen
Stiftung (Köln)



Nadja Zieren
Leiterin Abteilung
Haushalts-, Finanz- und
Stiftungsmanagement,
Kämmerei der
Stadt Düsseldorf
(Düsseldorf)

Im Jahr 2022 aus Vorstand und Beirat ausgeschieden

Johannes Baumgartner
Erzbischöflicher
Oberrechtsdirektor,
Erzbischöfliches
Ordinariat (Freiburg
i. Br.)

Dr. Sönke Burmeister
Geschäftsführer,
Niedersächsische
Lotto-Sport-Stiftung
(Hannover)

Dr. Thomas Kempf
bis Ende März 2022
Vorstand, Alfred
Krupp von Bohlen und
Halbach-Stiftung

**Prof. Dr. Stephan
Schauhoff**
Rechtsanwalt
und Fachanwalt
für Steuerrecht,
Partnerschaft Flick
Gocke Schaumburg
(Bonn)

Michael Schwarz
bis Ende Februar
2022 Geschäftsführer,
Stiftung Mercator

**Dr.-Ing. E.h. Fritz
Brickwedde**
2002 bis 2008
Vorsitzender des
Stiftungsrates, Heinz
Sielmann Stiftung
(Duderstadt)

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Axel Freiherr von
Campenhausen**
Staatssekretär a.D.,
Präsident der
Klosterkammer
Hannover i.R.
(Hannover)

**Dr. Julia Dingwort-
Nusseck**
Präsidentin der
Landeszentralbank
in Niedersachsen i.R.
(Hamburg)

**Prof. Dr. Michael
Göring**
Vorstandsvorsitzender
der ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius i.R.
(Hamburg)

Dr. Jörg Koppenhöfer
Ehrenvorsitzender
des Stiftungsrates
der Wilhelm Sander-
Stiftung (München)

Prof. Dr. Wilhelm Krull
Geschäftsführender
Direktor, The New
Institute Foundation
(Hamburg)

Jürgen Chr. Regge
Vorstand der Fritz
Thyssen Stiftung i.R.
(Köln)

Stand: 31.12.2022

Fotos: privat (Ahl), Uwe Ditz (Augustin), Sven Wied (Baack), Jens Schulze (Dahling-Sander), Körber-Stiftung (Dittmer), Heider-Sawall (Fritz), privat (Holst), Nathalie Schueller (Lemmens), Manuela Zydor (Naie), privat (Reuter), Catrin-Anja Erchinger (Rume), Friedrun Reinhold (Schäfer), David Aussenhofer (Schmolz), Enno Kapitzka (Smidt), Patricia Di Benedetto (Sturm), privat (Suder), privat (Zieren)

Konferenz der Arbeitskreisleitungen

Die Arbeitskreise koordinieren ihre Tätigkeit in der Konferenz der Arbeitskreisleitungen, der alle Leiterinnen und Leiter der Arbeitskreise angehören. Sie dient dem Austausch und der Fortentwicklung der Arbeitskreise und wird bei der Gestaltung des Deutschen Stiftungstages sowie weiterer programmatischer Veranstaltungen eingebunden.



Nadja Zieren
Landeshauptstadt
Düsseldorf –
Kämmerei



Siegfried Leupold
Stiftungsverwaltung
der Stadt Hof

Kommunales

Diversität



Martin Modlinger
Stiftung Erneuerbare
Freiheit



Çiğdem Uzunoğlu
Stiftung Digitale
Spielekultur gGmbH



Kirsten Wagner
NORDMETALL-
Stiftung



Dr. Karsten Timmer
Stiftung Stifter für
Stifter

Förder-
stiftungen



Christine Neuhaus
ZEIT-Stiftung Ebelin
und Gerd Bucerius



**Heike Catherina
Mertens**
Alfried Krupp von
Bohlen und Halbach-
Stiftung
(seit März 2022)

Kunst und
Kultur



Ingo Strugalla
Stiftung Schönau



Dieter Lehmann
VolkswagenStiftung

Stiftungs-
vermögen und
Immobilien

NETZWERKE

- Arbeitsgemeinschaft der steuerpflichtigen Stiftungen
- Stiftungsnetzwerk Alumniarbeit
- Stiftungsnetzwerk Bildung
- Stiftungsnetzwerk Transformative Philanthropie
- Expertisekreis Qualitätsjournalismus (im September 2022 Fusion mit dem AK Stiftungskommunikation)
- Kreis Junge Menschen und Stiftungen

Bildung



Dr. Nina Lemmens
Joachim Herz Stiftung



Dr. Ingmar Ahl
Karg-Stiftung

Bürger-
stiftungen



**Dr. Marie-Luise
Stoll-Steffan**
Wiesbaden Stiftung

Soziales



Pfarrer Martin von Essen
Paul Gerhardt Stift
zu Berlin
(bis November 2022)

Stiftungs-
steuerrecht
und Rechnungs-
legung

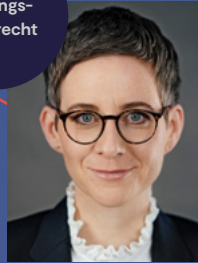


**Dr. Christian
Kirchhain**
Partnerschaft Flick
Gocke Schaumburg



**Prof. Dr. Sebastian
Unger**
Ruhr-Universität
Bochum

Stiftungs-
privatrecht



Dr. Katharina Gollan
Pöllath + Partners



Prof. Dr. Gregor Roth
Universität Leipzig

Sport und
Bewegung



**Dr. Sönke
Burmeister**
Niedersächsische
Lotto-Sport
Stiftung

AK
Internationales



Claudia Straßer
Hermann-Gmeiner-
Stiftung / SOS-
Kinderdörfer weltweit



Nora Müller
Körper-Stiftung

Kirchen



**Prof. Dr. Christoph
Dahling-Sander**
Hanns-Lilje-Stiftung



Thomas Hoyer
CaritasStiftung im
Erzbistum Köln

Stiftungs-
kommunikation



Marco Vollmar
WWF Deutschland



Stephanie Reuter
Rudolf Augstein
Stiftung

Umwelt



Sylke Freudenthal
VEOLIA Stiftung

Wissenschaft
und Forschung



Dr. Jörg Klein
Daimler und Benz
Stiftung

Fotos: privat (Ahl), Nathalie Schueller (Lemmens), privat (Stoll-Steffan), Marc Darchinger (v. Essen), Sigrun Strangmann (v. Gollan), Ronald Frommann (Roth), David Ausserhofer (Burmeister), picture alliance/Philip Gülland (Straßer), Claudia Hübne, Körper-Stiftung (Müller), Jens Schulze (Dahling-Sander), Petro Citoler (Hoyer), privat (Reuter), Daniel Seiffert, WWF (Vollmar), Veolia (Freudenthal), Jessen Oestergaard, Daimler und Benz Stiftung (Klein)



Unser Team

Nicole Alexander
 Tom Bialowons
 Anja Böllhoff
 Luise Burkhardt
 Antje Ehmke
 Cornelia Feist
 Edda S. I. Fricke
 Lena Guntenhöner
 Stephan Alexander Gürtler
 Axel Halling

Dr. Gritje Hartmann
 Christina Heine
 Angelika Hensel
 Kirsten Hommelhoff
 Andrea Jarske
 Michael Jung
 Margit Klar
 Monty Klosinski
 Miriam Koch
 Ulla Kux
 Ariane Kügow
 Katharina Lippold-Andrae
 Bianca Merz

Diana Mocek
 Dr. Kai-Uwe Müller
 Dr. Mira Nagel
 Ines Osterloh
 Ulrike Reichart
 Heike Reinsch
 Cornelia von Rundstedt
 Dr. Katrin Rupprecht
 Frank Schmidtke
 Martin Springer
 Dr. Verena Staats
 Britta Steinwachs
 Kamil Szlosek

Natascha Trutzenberg
 Heike Ullrich-Woyke
 Marleen Vock
 Alexandra Weidner
 Beate Wild
 Markus Winkler

Stand: 31.12.2022



Das Team der Geschäfts- stelle

→ Endlich! Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause bot der Deutsche Stiftungstag Ende September in Leipzig dem Team der Geschäftsstelle Gelegenheit, die Mitglieder wieder persönlich zu begrüßen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Diese wiederum lernten manch ein neues Gesicht kennen, denn das Jahr 2022 war personell von vielen Wechseln in der Geschäftsstelle geprägt.

Neben dem Zusammenwachsen als Team in teilweise neu zugeschnittenen Arbeitsbereichen war das Jahr bestimmt von einer allmählichen Rückkehr zur Normalität. Die Büros im Haus Deutscher Stiftungen nahe dem Checkpoint Charlie begannen sich nach dem Abebben der Coronapandemie nach und nach zu füllen, am Kaffeeautomaten war endlich wieder ein kurzer Plausch mit der Kollegin, dem Kollegen möglich.

Geblichen aber ist ein deutlich professionellerer Umgang mit digitalen Tools als vor der Pandemie und das Bewusstsein, dass ihr Einsatz gerade einem Verband, dessen Mitglieder über ganz Deutschland verteilt sind, enorme Chancen bietet. ←

Willkommen im Bundesverband!

Die Stiftungsfamilie ist auch im vergangenen Jahr größer geworden: 118 Stiftungen und 71 Freunde des Stiftungswesens sind dem Bundesverband 2022 beigetreten. Damit waren ihm Ende des Jahres 4.892 Stiftungen, Personen und Organisationen mitgliedschaftlich verbunden – ein neuer Rekord.

Neumitglieder 2022

A

Alfred Reiner-Stiftung
Allmende Bürgerstiftung
Alois & Helga Bohnert Stiftung
A-Max Foundation green planet

B

BBIS Foundation
Bettina Heinen-Ayech Foundation –
Stiftung für Kunst, Kultur und
internationalen Dialog
Björn Eckerl Familienstiftung 2022
Brigitte und Dr. Konstanze
Wegener-Stiftung
Bundesstiftung Livekultur
Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm
Bürgerstiftung für die Stadt und
den Landkreis Kassel
Bürgerstiftung Homberg (Ohm)
Bürgerstiftung Kapellen an der Fleuth
Bürgerstiftung Nordheim
Bürgerstiftung Rosenheim
Bürgerstiftung Vorpommern

C

Caldera Stiftung
Caritas-Stiftung für die
Erzdiözese Freiburg
CAROLA-Stiftung
Carpe Diem Familienstiftung
CONTRACT-Stiftung
Cook Bruns Stiftung
cooldown°earth foundation
Crescere Stiftung Bodensee

D

Deutsche Stiftung für Sprache
und Literatur
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Dieter Neumann Stiftung
dpm – Stiftung für seelische
Gesundheit
Dr. Ball Stiftung
Dr. Heinz H.O. Schröder-Stiftung
Dr. Wilfried und Gisela Rinke Stiftung
Dr.-Egon-Bantel-Stiftung

E

Ehemaligenstiftung Hansenberg
Eleonora-Schamberger-Stiftung
Elfriede-Onken-Stiftung
eugreen Stiftung
Europäische Stiftung für
innovative Bildung gGmbH

F

Fahrrad Neumann Stiftung Zingst
Familie-Grage-Stiftung
Felix-Neureuther-Stiftung
Ferring-Stiftung
foret noire Stiftung
Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung

G

GESTE – Baden-Württemberg,
Genossenschaftliche Stiftung für
Entwicklungszusammenarbeit
Gorenflo Stiftung
Greenbaker Stiftung
Grunewald Stiftung

H

Hans Günter Winkler Stiftung
Hans Kiener Stiftung
Hapag-Lloyd Stiftung
Horst-Haas-und-Irene-Haas-
Scheuermann-Stiftung
HUGO BOSS Stiftung gGmbH

J

Johannes-Beese-Stiftung
Jung-Stiftung für Jugend, Sport
und Bildung

- K**
Kolping International Foundation
Konrad-Sieker-Stiftung
Kronenhof Langen Stiftung
Kunststiftung Gemünden und Freunde
Kunststiftung Perdita und Hans-Peter Kunze
Kunststiftung Zhana und Viktor Nedelchev
- L**
Laupheimer Bürgerstiftung
Lefering Stiftung
- M**
Marco Rugieri Stiftung
Melanchthon-Stiftung
Montan-Stiftung-Saar
- N**
Nemetschek Innovationsstiftung
- O**
Otto und Anna Herold-Altersheim-Stiftung
- P**
pädquis Stiftung
Paul Schuster Stiftung
Peter-Kalthoff-Stiftung
Pickerd Lebenshilfe Stiftung
PVV-Stiftung
- R**
roeseArtStiftung
Rosengarten Stiftung
Roswith Linden Stiftung Berlin
Rudolf und Ingrid Fröhner-Stiftung zur Förderung des Tierschutzes
- S**
Schneider-TeXier-Stiftung
Schüssler Escher Stiftung
Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel für Kultur, Wissenschaft und Umwelt
Sparkassenstiftung Südliche Weinstraße
Stadt Mannheim
Stiftung „Gib mir Deine Hand!“
Stiftung Baukultur Thüringen
Stiftung Bildung und Migration – erfolgreich ankommen in Deutschland
Stiftung ChancenReich – Refugio München
Stiftung Erdheilungsplätze
Stiftung Familie Klein
Stiftung kampfmittelfreier Lebensraum
Stiftung Kinderklinik München Schwabing
Stiftung KulturVermögen
Stiftung Maria Hilf Warstein
Stiftung meistro gGmbH
Stiftung Museum für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Region Aachen in Stolberg, Zinkhütter Hof
Stiftung Nachhaltigkeit Eschweiler
Stiftung Palaeo-Teutonia
Stiftung Perspektive
Stiftung Pfennigsdorf
Stiftung Seengebiet Baumann
Stiftung Segelkameradschaft Nordland
Stiftung Studienfonds OWL
Stiftung Tagwerk
Stiftung TECHNOSEUM Mannheim
Stiftung TO HUUS
- Stiftung WissenWecken
gemeinnützige GmbH
Stöber-Haus Stiftung
- T**
The New Institute Foundation gGmbH
Thomas Peters-Stiftung Sonnenseite
Thomas und Inge Weisgerber-Stiftung
- U**
Ulrich-Harrer-Stiftung
Universität Konstanz
Unternehmerstiftung für Chancengerechtigkeit (USC)
Ursula und Walter Schatt Stiftung
- V**
Vereinigte Stiftung Holzmindener Bürgerinnen und Bürger von Wallenberg'sche Familienstiftung
- W**
Willi und Lily Blümel Stiftung
Wölcken Stiftung
Wüstenbecker Stiftung

FREUNDINNEN UND FREUNDE DES STIFTUNGSWESENS SOWIE STIFTUNGSPARTNER

Zu unserem starken Mitgliedernetzwerk zählen auch Privatpersonen, zukünftige Stiftende, Vereine, gemeinnützige Organisationen und mehr als 200 Unternehmen und Dienstleister, die dem Bundesverband als „Freunde des Stiftungswesens“ angehören. Sie alle bereichern das Netzwerk mit eigenen Ideen. Die kommerziellen Stiftungspartner – darunter insbesondere acht Premiumpartner – haben sich auf die speziellen Anliegen und Bedürfnisse von Stiftungen spezialisiert und stehen ihnen mit Erfahrung und Expertise zur Seite. \

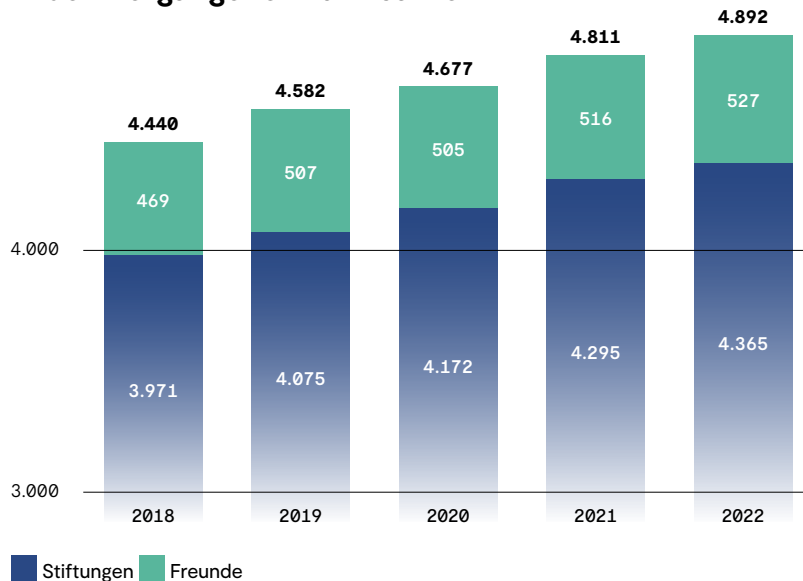
Stand: 31.12.2022

Jahresrückblick

Einer für alle

4.892 Mitglieder zählte der Bundesverband Ende 2022. Eine Zahl so hoch wie nie zuvor – und für den Verband Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Entwicklung der Mitgliederzahlen in den vergangenen fünf Jahren



Stand jeweils am 31.12.; Austritte sind nicht berücksichtigt

→ Im Jahr 2022 ist der Bundesverband erneut gewachsen: 189 neue Mitglieder sind ihm beigetreten, davon 118 Stiftungen und Stiftungsverwaltungen sowie 71 Freunde des Stiftungswesens. Zum Ende des Jahres 2022 zählte der Verband insgesamt 4.892 Mitglieder. Diese Zahl teilt sich auf in 4.365 Stiftungen und gemeinnützige Stiftungsverwaltungen sowie 527 Freunde des Stiftungswesens inklusive sieben Ehrenmitglieder. In der Gesamtzahl sind die Austritte von 147 Mitgliedern zum 31.12.2022 noch nicht berücksichtigt.

Umsetzung der Strategie 2025

Auch im von Krisen und Instabilität geprägten Jahr 2022 blieb die Mitgliederbasis des Bundesverbandes also beständig – ein Zeichen der Verbundenheit, die es dem Verband auch im vergangenen Jahr ermöglicht hat, mit einer Stimme für das Stiftungswesen in Deutschland zu sprechen.

Zudem konnte der Verband 2022 die Umsetzung der Strategie 2025 starten, die u. a. mehr Vernetzungs- und Beteiligungsformate vorsieht. Meilensteine dabei waren unter anderem fünf Online-Veranstaltungen, zu denen

der Verband kurz nach Beginn des Ukraine-Krieges eingeladen hatte, um seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich über ihre kurzfristig ins Leben gerufenen Hilfsangebote für die Ukraine auszutauschen.

Neben den zahlreichen und vielfältigen Anfragen an den Mitgliederservice und den gewachsenen Serviceangeboten zu verschiedenen Themen im Mitgliederbereich der Website konnte sich 2022 das digitale Beteiligungsformat „Mitgestalten“ etablieren. In dieser quartalsweise angebotenen Informations- und Diskussionsveranstaltung sprechen Mitglieder mit Vertretern der Verbands-gremien und mit Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zu aktuellen Themen.

Neue Beitragsrichtlinie

Um der weiteren Professionalisierung des Verbandes Rechnung zu tragen, wurde zudem eine neue Beitragsrichtlinie entwickelt und auf der Mitgliederversammlung verabschiedet – es ist die erste Anpassung der Mitgliedsbeiträge seit 22 Jahren (siehe dazu auch S.19). Zudem wird dadurch erstmalig die Beitragsbemessungsgrundlage aller Mitglieder erfasst und damit Gleichbehandlung sowie Transparenz der Beitragsstruktur gewährleistet. ←

➤ www.stiftungen.org/mitglied-werden

MITGLIEDERBEREICH

Aktuelle Informationen und exklusive Mitgliederangebote stehen im Online-Mitgliederbereich zur Verfügung. \

➤ www.stiftungen.org/login

Wiedersehen in Leipzig

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte der Deutsche Stiftungstag 2022 endlich wieder in Präsenz stattfinden. Und die Resonanz war groß.

→ „Stiftungen – Zukunft nachhaltig gestalten“ lautete das Thema des Deutschen Stiftungstages, der vom 28. bis 30. September 2022 im Congress Center Leipzig stattfand. Eine kleine Premiere, denn in den beiden Vorjahren war Europas größter Stiftungskongress coronabedingt abgesagt bzw. rein digital durchgeführt worden. Und das Bedürfnis nach persönlichem Austausch nach dieser Zwangspause war offensichtlich groß: Fast 1.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen in die sächsische Metropole, um sich in rund 130 Veranstaltungen über ganz unterschiedliche Aspekte des Themas zu informieren, voneinander zu lernen und sich miteinander zu vernetzen.

Austausch mit der Politik

Wie sehr auch die Politik an einem Austausch mit den Stiftungen interessiert ist, zeigte sich unter anderem daran, dass mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Bündnis 90/ Die Grünen) und der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Svenja Schulze (SPD) gleich zwei Mitglieder der Bundesregierung dem Kongress für eine Keynote mit anschließender Diskussion online zugeschaltet waren.

Und noch etwas fiel auf: Viele junge Menschen hatten den Weg nach Leipzig gefunden – etwa im Rahmen des Programms „30unter30“, das mehrere Stiftungen und Organisationen, darunter die Deutsche Stiftungsakademie (DSA), die Stiftung Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU), die Karg-Stiftung und die Stiftung Mercator, ins Leben gerufen hatten, um jungen Mitarbeitenden in Stiftungen die Chance zu geben, erstmalig den Deutschen Stiftungstag zu besuchen und sich dort zu vernetzen.

Im Rahmen des Stiftungstages erhielten zudem elf Organisationen das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung, mit dem professionelle und seriöse Stiftungsverwaltungen ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung gibt Stiftenden Orientierung bei der Wahl eines geeigneten Treuhänders für ihre bestehende oder zu gründende Treuhandstiftung.

Sonderpreis an Memorial International

Traditioneller Höhepunkt eines jeden Stiftungstages ist die Verleihung des Deutschen Stifterpreises, mit dem üblicherweise eine Persönlichkeit für ihr vorbildliches stifterisches Einzelwirken ausgezeichnet wird. Doch angesichts des russischen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine hatten sich die Gremien des Bundesverbandes in diesem Jahr entschieden, statt des Deutschen Stifterpreises einen Sonderpreis für den besonderen Einsatz für die Zivilgesellschaft in Osteuropa zu vergeben.

Ausgezeichnet wurde die russische Nichtregierungsorganisation Memorial International, die sich seit 1989 für die kritische Aufarbeitung der politischen Repressionen in der Sowjetunion sowie für die soziale und juristische Betreuung von Opfern politischer Unterdrückung und von ihren Angehörigen einsetzt. In einem bewegenden Festakt in der Alten Wollkämmerei in Leipzig nahmen Irina Scherbakowa und Elena Zhemkova, beide Mitbegründerinnen von Memorial International, den Preis stellvertretend für die Organisation, die einige Tage später mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, entgegen.

Was bleibt?

Schon immer bot der Deutsche Stiftungstag neben vielen inhaltlichen Impulsen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch, zum ungezwungenen Plausch bei einer Tasse Kaffee wie zum Schmieden künftiger gemeinsamer Projekte. Doch womöglich ist sie noch nie so intensiv genutzt worden wie im vergangenen Jahr, und vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen war die Freude darüber, sich nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder persönlich sehen und unterhalten zu können, deutlich anzumerken.

Und auch wenn der Bundesverband in den vergangenen Jahren beständig größer geworden ist – in Leipzig war in vielen Momenten zu erleben, dass sich dadurch am Gefühl der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit der Stiftungsszene nichts geändert hat. ←



NACHHALTIGER ALS MAN DENKT

UND RENDITESTARK WIE ERWARTET: DIE KAPITALANLAGEN DER ALLIANZ.

Als eines der ersten Finanzunternehmen hat sich die Allianz langfristige Klimaschutzziele gesetzt und Nachhaltigkeit in den Kapitalanlageprozess integriert.

Übrigens: Die konsequente Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien in den Investmentprozess hat das Rendite-Risiko-Profil unseres Portfolios verbessert.

Wir übernehmen Verantwortung – und machen so unsere Zukunftsstrategie nachhaltig:

- Integration von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG) in unsere Kapitalanlage
- Gezielte Investitionen, z. B. in den öffentlichen Nahverkehr und in erneuerbare Energien
- Klare Ausschlusskriterien für unsere Investments, z. B. Kohle

Sichere und stabile Erträge für Ihre Stiftung.

Wir bieten individuelle Lösungen für die nachhaltige und attraktive Kapitalanlage von Stiftungsgeldern.

Sprechen Sie uns an:

Allianz Pension Consult GmbH

Telefon: 0711.663 960 96

E-Mail: apc.stiftungen@allianz.de



Nach der Reform ist vor der Reform

Die Tätigkeit der Abteilung Recht und Vermögen war im vergangenen Jahr von der anstehenden Reform der Landesstiftungsgesetze geprägt. Breiten Raum nahm zudem die Gründungs- und Rechtsberatung ein.

→ Mit dem unerwarteten Tod ihres Leiters Oliver Rohn begann das Jahr 2022 für die Abteilung Recht und Vermögen mit einem schweren Verlust, er hinterlässt im Verband eine große Lücke. Der intern wie extern hoch geschätzte und beliebte Jurist konnte seinen Beitrag im Überblickswerk „Stiftungsrecht nach der Reform“, das der Bundesverband in Zusammenarbeit mit den Stiftungsrechtsexperten Prof.Dr.Stephan Schauhoff und Judith Mehren im Juni 2022 im Verlag C.H.Beck herausgegeben und seinen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt hat, glücklicherweise noch fertigstellen.

Der Bundesverband war außerdem als Experte im Rahmen der Anhörung der Reform des Landesstiftungsgesetzes in Brandenburg geladen, für die bereits angestoßenen Reformen in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Hessen hat er schriftliche Stellungnahmen eingebracht. Außerdem trat er kurz vor Jahresende als Sachverständiger vor dem Rechtsausschuss des Bundestages auf, um zum gesetzlichen Vorhaben zur Einführung digitaler Mitgliederversammlungen und Beschlussfassungen Stellung zu nehmen.

Gefragte Expertise

Überhaupt stand das Jahr 2022 ganz unter dem Motto: Nach der Stiftungsrechtsreform ist vor der Stiftungsrechtsreform. Denn die Novellierung der bundesgesetzlichen Stiftungsregelungen, die Ende Juni 2021 von Bundestag und Bundesrat verabschiedet wurde, erfordert nunmehr die Reform aller 16 Landesstiftungsgesetze bis spätestens Mitte 2023. Um den Landesgesetzgebern einen Rahmen zu geben, welche Punkte nach Ansicht des Bundesverbandes in dem jeweiligen Landesgesetz zu regeln sind, bildete sich aus den Stiftungsrechtsexpertinnen und -experten der Gremien eine Arbeitsgruppe, die eine allgemeine „Stellungnahme zur anstehenden Novellierung der Landesstiftungsgesetze“ erarbeitete.

Umfangreiche Beratungstätigkeit

693 Stiftungen sind im Jahr 2022 errichtet worden. Mit dieser im Vergleich zu den Vorjahren noch einmal gestiegenen Zahl an Stiftungsneugründungen setzte sich im Jahr 2022 eine hocheffiziente Entwicklung fort. Damit einher ging ein Mehrbedarf an Gründungsberatung, die entsprechend breiten Raum in der Tätigkeit der Abteilung Recht und Vermögen im vergangenen Jahr einnahm.

Zudem nutzen zahlreiche Mitgliedsstiftungen die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen rechtlich beraten zu lassen. Der Schwerpunkt lag dabei auf Fragen zur Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung und zur Reform des Stiftungsrechts. Flankierend zu den Einzelberatungen wurden diverse Beiträge für die Website des Bundesverbandes verfasst, um einzelne Aspekte der Reform des Stiftungsrechts und ihre Bedeutung für die Stiftungspraxis zu erläutern. ←

➤ www.stiftungen.org/recht-steuern

➤ www.stiftungen.org/stiftungsvermoeegen

Wegweisender Beschluss

Auf der Mitgliederversammlung 2022 wurde die neue Beitragsrichtlinie diskutiert und verabschiedet. Außerdem fanden Wahlen zu Vorstand und Beirat statt.

→ Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 fand am 29. September im Rahmen des Deutschen Stiftungstages in Leipzig statt. Neben dem Jahres- und Geschäftsbericht 2021 erfolgte der Bericht der Konferenz der Arbeitskreisleitungen sowie der Bericht zur Rechnungsprüfung 2021. Nach einer Aussprache zu den Berichten erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung. Im Anschluss berichtete die Generalsekretärin über den Stand der Umsetzung der Strategie 2025.

Wechsel in den Gremien

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden insgesamt zehn neue Mitglieder in die Gremien gewählt. Neue Vorstandsmitglieder sind Annette Noffz, Leitende Stiftungsdirektorin der Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist in Würzburg, Dr. Georg Schütte, Generalsekretär der VolkswagenStiftung in Hannover, und Prof. Dr. Sebastian Unger, Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und Steuerrecht an der Ruhr-Universität Bochum. Alle drei waren zuvor im Beirat des Bundesverbandes engagiert. Ausgeschieden aus dem Vorstand ist nach elfjährigem Engagement Prof. Dr. Stephan Schauhoff. Der neue Vorstand setzt sich aus insgesamt sieben Mitgliedern zusammen.

Die Mitgliederversammlung wählte zudem sieben neue Mitglieder in den Beirat, zwei Mitglieder schieden aus dem Beirat aus. Das neue Beiratsmitglied Dr. Stefan Fritz wurde zudem als neuer Rechnungsprüfer gewählt. Mit großem Dank für ihr Engagement wurden anschließend die auscheidenden Vorstands- und Beiratsmitglieder verabschiedet.

Eine Fotogalerie der aktiven Mitglieder von Vorstand und Beirat finden Sie auf den Seiten 7 und 8.

Neue Beitragsrichtlinie beschlossen

Unter TOP 6 stand die Aussprache und Abstimmung über die neue Beitragsrichtlinie auf der Agenda. Nach einer regen und teilweise auch kontroversen Aussprache und vielen Anmerkungen und Fragen wurde der neuen Beitragsrichtlinie zugestimmt. Im Fokus der Diskussion standen insbesondere das Solidaritätsprinzip zwischen kleineren und größeren Stiftungen sowie der Umgang mit den in der Beitragsrichtlinie formulierten Ausnahmeregelungen für bestimmte Stiftungsgruppen. Zudem wurde betont, dass nach mehr als 22 Jahren unverändert gebliebener Mitgliedsbeiträge die neue Beitragsrichtlinie wirtschaftlich notwendig sei, um dem starken Mitgliederwachstum sowie der Professionalisierung des Verbandes Rechnung zu tragen.

Die Mehreinnahmen sichern den Kernhaushalt für die Zukunft und sollen den strategischen Zielen 2025 entsprechend weitere professionelle Service-, Vernetzungs- und Beratungsleistungen ermöglichen. Zudem berücksichtigt die neue Beitragsrichtlinie die enormen Preisentwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Die neue Richtlinie für die Bemessung des Mitgliedsbeitrags ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. ←

FINDUNGSAUSSCHUSS

Ein transparentes und regelgeleitetes Verfahren für die Neubesetzung frei werdender Gremienpositionen wird durch einen Findungsausschuss gewährleistet. \

➤ www.stiftungen.org/findungsausschuss

BEITRAGSRICHTLINIE 2023

Alle wesentlichen Informationen zur neuen Beitragsrichtlinie sowie Formulare zur Übermittlung der Beitragsbemessungsgrundlage finden Sie unter

➤ www.stiftungen.org/mitgliedsbeitrag

Neues Team, neue Projekte

Im Jahr 2022 hat die Abteilung Kommunikation und Analyse zusätzliche Aufgabenbereiche übernommen und ihre Arbeit konzeptionell weiterentwickelt. Mit dem Relaunch der gedruckten „Stiftungswelt“ als Digitalmagazin konnte ein erstes großes Projekt umgesetzt werden.

→ Im Zuge der Reorganisation der Geschäftsstelle wurde der bisherige Newsroom zur Abteilung Kommunikation und Analyse weiterentwickelt. Sie hat mit dem neuen Bereich Daten und Analyse Teile der Aufgaben des bisherigen Wissenschaftlichen Dienstes sowie mit dem Bereich Veranstaltungen und einer neuen Position für politische Kommunikation zusätzliche Aufgabenbereiche in ihre Arbeit integriert. Im vergangenen Jahr konnten die offenen Stellen in dieser insgesamt zwölf Mitarbeitende umfassenden Abteilung nachbesetzt werden.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit war die Verantwortung und kommunikative Begleitung des ersten analogen Stiftungstages seit 2019, der sich Ende September 2022 in Leipzig in rund 130 Veranstaltungen dem Thema Nachhaltigkeit widmete (siehe dazu auch Seite 16), sowie die Vorbereitung des Jubiläumstiftungstages 2023, der anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Bundesverbandes vom 10. bis 12. Mai in Berlin stattfindet.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der aus der Strategie 2025 des Bundesverbandes abgeleiteten neuen Kommunikationsstrategie die konzeptionelle Weiterentwicklung aller Bereiche der Abteilung angestoßen und erste Projekte wurden abgeschlossen.

➤ www.stiftungen.org/stiftungstag

Digitalmagazin „Stiftungswelt“

Das wichtigste Projekt im Bereich Publikationen war die Neukonzeption des bis dahin gedruckt erschienenen Mitgliedermagazins „Stiftungswelt“ als Digitalmagazin.

Hintergrund der Umstellung war der Wunsch des Bundesverbandes, möglichst viele der Mitarbeitenden seiner Mitgliedsstiftungen zu erreichen – und zwar unabhängig davon, ob sie im Homeoffice oder im Büro arbeiten und welche Position sie in ihrer jeweiligen Organisation innehaben. Zudem soll das neue Digitalmagazin schneller auf aktuelle Ereignisse und Entwicklungen im Stiftungswesen reagieren können und zu einer höheren

Sichtbarkeit des Bundesverbandes im digitalen Debattenraum beitragen.

Der Launch der digitalen „Stiftungswelt“ fand Mitte September 2022 statt, ihr erstes Dossier widmete sich dem Thema Nachhaltigkeit und bot damit eine inhaltliche Einstimmung auf den thematischen Schwerpunkt des Deutschen Stiftungstages Ende September in Leipzig.

Zudem wurde ein eigener „Stiftungswelt“-Newsletter konzipiert, der die Mitglieder und alle Interessierten über die jeweils neueste Ausgabe des viermal im Jahr erscheinenden Dossiers informiert.

Darüber hinaus bietet die digitale „Stiftungswelt“ fortlaufend Interviews, Features und Meinungsbeiträge zu aktuellen Themen sowie exklusiv für die Mitglieder des Bundesverbandes Serviceartikel aus den Themenfeldern Recht & Steuern, Vermögen und Management.

➤ www.stiftungswelt.de

Website stiftungen.org

Die Portalseite stiftungen.org verzeichnete im Jahr 2022 stabile Nutzer*innen-Zahlen und Aufrufe. Besonders beliebt waren neben dem Stellenmarkt die Informationen zu den größten gemeinwohlorientierten Stiftungen und die Seite „Was ist eine Stiftung?“ Auch die Checklisten, Musterdokumente und Informationsmaterialien wurden häufig nachgefragt.

➤ www.stiftungen.org

Presseaktivitäten

Bei der Medienberichterstattung standen im vergangenen Jahr der Deutsche Stiftungstag Ende September in Leipzig, die Novellierung der Landesstiftungsgesetze sowie die Debatte um das Verantwortungseigentum im Fokus.

Aber auch allgemeine Themen wie die Bedeutung von Stiftungen für die Gesellschaft, Herausforderungen bei der Stiftungsarbeit sowie das Gründen von Stiftungen wurden von verschiedenen Medien, darunter die „Süddeutsche Zeitung“ und das Magazin „turi2“, aufgegriffen.





➤ www.stiftungen.org/presse

Social Media

Auch 2022 kannten die Social-Media-Kanäle des Bundesverbandes (Facebook, Twitter, LinkedIn und Instagram) nur eine Richtung: nach oben. Vor allem LinkedIn entwickelte sich rasant: Dort verzeichneten wir den größten Follower-Zuwachs (plus 61,3 Prozent). Bei Twitter konnte trotz der aktuellen Entwicklungen der Plattform konstant die 10.000er-Marke gehalten werden.

Ende 2022 folgten uns auf allen Netzwerken knapp 32.000 Accounts – das ist ein Zuwachs von 5.000 Follower*innen im vergangenen Jahr. Insgesamt

Followers

	4.426
	9.727
	7.223
	10.367

Stand: 31.12.2022

zeigten unsere Social-Media-Kanäle in den letzten zwölf Monaten 600.000 Aufrufe und 660.000 Impressionen.

Politische Kommunikation

Die Interessenvertretung gegenüber Politik und Gesellschaft ist eine Kernaufgabe der Verbandstätigkeit, um gute Rahmenbedingungen für gemeinwohlorientiertes Stiften zu schaffen, die Attraktivität des Stiftungsmodells zu erhalten und die gesellschaftliche Relevanz und Wirkung der Stiftungsarbeit gegenüber politischen Entscheider*innen deutlich zu machen. Die Abteilung Kommunikation und Analyse steuert seit 2022 in enger Abstimmung mit dem Leitungsbüro und der Abteilung Recht und Vermögen die politischen Kommunikationsprozesse und die Kommunikationsstrategie.

Aktuelle Themen sind die Novellierung der Landesstiftungsgesetze, die Begleitung von stiftungsrelevanten Gesetzesvorhaben im Bereich Energiekosten, die Ermöglichung digitaler Mitgliederversammlungen, die nationale Engagementstrategie sowie die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts.

Daten und Analyse

Im Herbst 2022 konnten die beiden Stellen im Bereich Daten und Analyse nachbesetzt werden. Die neuen Kolleg*innen haben sich zunächst einen Überblick über die Datenlage erarbeitet und begonnen, ein Konzept zu entwickeln, um die Datenbasis des Bundesverbandes, insbesondere die Stiftungsdatenbank und das Stiftungspanel, auszubauen.

Das digitale Stiftungspanel besteht aus einer Gruppe registrierter Stiftungen, die sich bereit erklärt haben, regelmäßig an Umfragen rund um das Stiftungswesen teilzunehmen. Das Panel greift dadurch kurzfristig aktuelle Herausforderungen auf und kann

Trends identifizieren. Die Ergebnisse der Umfragen werden sorgfältig ausgewertet, um konkrete Handlungsempfehlungen für Stiftungen sowie politische Forderungen an den Gesetzgeber abzuleiten.

Alle Stiftungen sind herzlich eingeladen, sich jederzeit für die Teilnahme an den Panelbefragungen online auf der Website des Bundesverbandes zu registrieren.

Mittelfristig soll der Bundesverband in der Lage sein, evidenzbasierte Aussagen zu aktuellen Themen, Problemen und Entwicklungen im Stiftungssektor zu liefern, die möglichst auf repräsentativen Daten beruhen. Dazu sollen die Informationen der Stiftungsdatenbank systematisch ergänzt sowie das Stiftungspanel vergrößert und zu einem Instrument der kontinuierlichen Beobachtung des Stiftungssektors weiterentwickelt werden.

Anlässlich eines vom Bundesverband initiierten Treffens von Stiftungen mit dem Ostbeauftragten der Bundesregierung Carsten Schneider (SPD) Ende November erarbeitete der Bereich Daten und Analyse eine differenzierte Analyse zu den regionalen Unterschieden in der Stiftungsdichte und den Neuerrichtungen in Ost- und Westdeutschland. Die wichtigsten Ergebnisse sind im Artikel „Stadt, Land, stiftungsarm“ zusammengefasst, der Anfang 2023 im Magazin „Stiftungswelt“ erschien.

Im November wurde außerdem die aktualisierte Liste der größten Stiftungen auf der Internetseite des Bundesverbandes stiftungen.org veröffentlicht, die wie in den Vorjahren zu den fünf meistgeklickten Seiten des Verbandes zählt. ←

➤ www.stiftungen.org/stiftungspanel
➤ www.stiftungssuche.de

Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands



Als lokale Plattformen für Engagement waren Bürgerstiftungen 2022 besonders im Kontext des Ukraine-Krieges und der daraus resultierenden Fluchtbewegung gefordert. Das Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands begleitete sie dabei mit einem breiten Informationsangebot über Hilfsprojekte und Fördergeber sowie mit digitalen Formaten zum gegenseitigen Austausch. Auch der Fonds „Auf Augenhöhe“, seit Kurzem beim Bündnis angesiedelt, wurde um konkrete Hilfen für Ukraineprojekte erweitert.

Unsere Zielgruppe erreichten wir auch im Jahr 2022 mit zahlreichen digitalen und analogen Vernetzungsformaten. An den fünf Regionaltreffen vor Ort nahmen insgesamt 86 und an den zweiwöchentlich angebotenen Webseminaren 552 Engagierte teil. Das Themenspektrum war vielfältig: Ob Vergütung im Ehrenamt, stiftungsrechtliche Fragestellungen oder Datenschutz in der Stiftungsarbeit – mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis gab es hilfreiche Impulse für die eigene Arbeit.

Unter dem Motto „Bürgerstiftungen im Wandel der Zeit“ fand im Mai in Hannover der Bürgerstiftungskongress mit 80 Teilnehmenden statt. Auch das 25-jährige Jubiläum der ersten Bürgerstiftungen (Hannover und Gütersloh) wurde gefeiert. Oberbürgermeister Belit Onay (Bündnis 90/Die Grünen) hatte dazu ins Rathaus der niedersächsischen Landeshauptstadt geladen.

Beim Deutschen Stiftungstag in Leipzig Ende September zeigte das Bündnis vor dem Hintergrund dieses Jubiläums die Ausstellung „25 Objekte und ein Versprechen an die Generation nach uns“, die anhand verschiedener Gegenstände die bewegte Geschichte der Bürgerstiftungen im letzten Vierteljahrhundert erlebbar machte.

Insgesamt 263 Bürgerstiftungen haben 2022 das Gütesiegel des Bundesverbandes getragen. Zudem wählten die Bürgerstiftungen für die nächsten vier Jahre einen neuen Koordinierungskreis. Und schließlich führte das Bündnis gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt das Projekt „#CiviCRM für Bürgerstiftungen“ durch, das sieben Bürgerstiftungen bei der Implementierung der freien Kontakt- und Spendensoftware finanziell und inhaltlich unterstützte.

Europäische Initiative für Bürgerstiftungen



Als Projekt in Trägerschaft des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen engagiert sich die Europäische Initiative für Bürgerstiftungen (ECFI) für die Stärkung und Förderung der Bürgerstiftungen in Europa. Gemeinsam mit 31 nationalen Dachorganisationen aus 25 Ländern steht ECFI für Dialog und Austausch der aktuell 900 Bürgerstiftungen in 22 Ländern Europas. Im Jahr 2022 war die Arbeit der Initiative von vier Themen geprägt:

Solidarität mit der Ukraine: Rasch und unbürokratisch stellte ECFI Kontakte zwischen Bürgerstiftungsorganisationen in der Ukraine einerseits und in Europa und Nordamerika andererseits her. So wurden über eine WhatsApp-Gruppe und laufend aktualisierte Online-Informationen Hilfesuchende mit Helfenden vernetzt und der Transfer von Sach- und Finanzmitteln gefördert. Auch zum Wissenstransfer trug die Initiative bei. So bot sie Bürgerstiftungen in den Nachbarländern der Ukraine, die eine große Zahl an Geflüchteten aufnahmen, Online-Meetings zum Erfahrungsaustausch an.

Expansion der Bürgerstiftungsszene in Europa: Der Austausch mit den nationalen Dachorganisationen in Albanien, Nordmazedonien, Österreich, Serbien, Spanien und Ungarn zur Entwicklung landesspezifischer Ansätze für Bürgerstiftungskonzepte wurde verstetigt. Dazu beigetragen haben auch die persönlichen Begegnungen im Rahmen zweier Studienreisen nach Barcelona und Manchester, die Gelegenheit für Gespräche zu spezifischen Fragestellungen boten.

Wissen schafft Vertrauen: In der Online-Publikation „Community Foundations in Europe: State of the Field Report 2022“ finden sich die Ergebnisse einer quantitativen und qualitativen Untersuchung der Bürgerstiftungsszene in Europa. Der Bericht hebt die Diversität der Bürgerstiftungen in Europa im Hinblick auf Kontext, Struktur und Aufgaben hervor und soll das gegenseitige Verständnis sowie die Vernetzung der lokalen mit der nationalen und internationalen Stiftungsszene fördern.

Förderung für Förderung: 2022 wurde die Förderpartnerschaft mit der Charles Stewart Mott Foundation um zwei Jahre verlängert und mit der niederländischen Porticus Foundation ein weiterer Förderer gewonnen.

Wir brauchen Sie!



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Registrieren Sie Ihre
Stiftung noch heute für
die Befragungen des
Stiftungspanels und
gestalten Sie die Zukunft
des Stiftungssektors mit!

Ihr Nutzen: Sie erhalten
exklusiv eine individuali-
sierte Auswertung Ihrer
Ergebnisse und können
sehen, wo Ihre Stiftung
im Branchenvergleich
steht.

Was: Bringen auch Sie Ihre Perspek-
tive ein. Nehmen Sie regelmäßig an
den Befragungen des **Stiftungspanels**
teil. Mehr als 600 deutsche Stiftun-
gen sind bereits registriert.

Wie: Melden Sie Ihre Stiftung
unverbindlich an:
**Stiftungspanel | Bundesverband
Deutscher Stiftungen** und füllen Sie
den Fragebogen bequem online aus.

Wer: Jede Stiftung kann kostenlos
teilnehmen, unabhängig von ihrer
Rechtsform, Stiftungskapital und
Mitgliedschaft im Bundesverband
Deutscher Stiftungen. Ihre Antworten
werden anonymisiert ausgewertet.

Wann: Die aktuelle Befragung läuft
noch **bis zum 12. April 2023**.

Warum: Das **Stiftungspanel** dient
als Stimme des Stiftungssektors.
Auf Basis der Ergebnisse kann der
Bundesverband die gebündelten
Bedürfnisse und Anliegen von
Stiftungen gegenüber der Politik und
Gesellschaft besser vertreten und
dem Stiftungssektor in Deutschland
eine starke Stimme verleihen. Je
mehr Stiftungen sich regelmäßig
beteiligen, desto aussagekräftiger
sind die Ergebnisse.

Programm Chancenpatenschaften



ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT

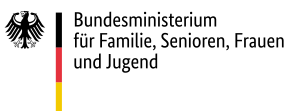
Das Programm Chancenpatenschaften unterstützt Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen finanziell, administrativ und inhaltlich bei der Umsetzung ihrer Patenschafts- und Mentoringprojekte. Diesen 26 Standorten ist es 2022 gelungen, insgesamt über 4.700 Patenschaften zu stiften – so viele wie nie zuvor. Darunter waren erstmals auch 307 Patenschaften für Geflüchtete aus der Ukraine, für die der Bund ein Sonderkontingent zur Verfügung gestellt hat. Dieses wurde allerdings nicht ganz ausgeschöpft, weil einerseits die Mittel erst ab einem relativ späten Zeitpunkt im Jahr abgerufen werden konnten und andererseits manche Standorte bewusst keine Zielgruppe bevorzugen wollten.

Nach zwei Jahren Pandemie konnte das interne Vernetzungstreffen im Programm erstmals wieder in Präsenz durchgeführt werden. Auch über die Vor-Ort-Besuche in Bielefeld, Eberswalde, Freiburg, Göttingen, Holzkirchen, Kernen, Leipzig, München, Osnabrück, Ostfildern, Stuttgart, Weißwasser und bei zwei Berliner Standorten haben sich alle Beteiligten sehr gefreut. Gleichzeitig hielt die Programmleitung an bewährten digitalen Formaten wie den monatlichen Meet-ups und Web-Seminaren fest. Ebenfalls digital fand am 1. Juni 2022 der Aktionstag im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ statt.

Um einen besseren Einblick in die Arbeit vor Ort zu ermöglichen, hat das Programm Chancenpatenschaften mit den „Erfolgsgeschichten“ eine Interviewserie entwickelt, in denen Mentor*innen und/oder Mentees über ihre Mentoring-Erfahrungen sprechen. Daneben konnte mit dem Schriftsteller Christian Baron ein erstes prominentes Chancenpatenschafts-Testimonial gewonnen werden, weitere sollen im kommenden Jahr folgen. Das Programm Chancenpatenschaften wird seit 2016 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

➤ www.stiftungen.org/chancenpatenschaften

Gefördert vom:



Deutscher Engagementpreis



Der Deutsche Engagementpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement in unserem Land. Er begeistert für Engagement, macht es sichtbar und stärkt seine Wertschätzung. Als Preis der Preise verbindet er die rund 650 Wettbewerbe, die zu freiwilligem Engagement ermutigen, und bietet ihnen Beratung und Austausch.

Im Jahr 2022 wurde der Deutsche Engagementpreis weiterentwickelt: Die Website hat einen Relaunch erhalten, um sie einfacher, barriereärmer und optisch ansprechender zu gestalten. Die Erweiterung des Corporate Designs und Informationsmaterialien in leichter Sprache tragen zu einer moderneren und inklusiveren Kommunikation bei. Die Social-Media-Arbeit wurde neu konzipiert und stößt auf kontinuierlich steigendes Interesse.

Für die Abstimmung über den Publikumspreis hat der Deutsche Engagementpreis einen bedeutenden Medienpartner gewinnen können: Auf bundesweit über 6.000 digitalen Stadtinformationsanlagen verstärkte das Unternehmen Ströer die öffentliche Aufmerksamkeit für die Engagierten. Mit 127.602 abgegebenen Stimmen ist eine neue Bestmarke erreicht worden. Auch die Netzwerkarbeit wurde intensiviert: Der Deutsche Engagementpreis war Unterstützer der ARD-Themenwoche „Wir gesucht“. Außerdem wurde eine Partnerschaft mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt für das Jahr 2023 angestoßen.

Die Preisverleihung am 1. Dezember im Deutschen Theater Berlin war wieder der Höhepunkt des Jahres. Ausgezeichnet wurden fünf Projekte und Initiativen mit einem Jurypreis sowie der Gewinner des Publikumspreises. Zudem ehrte die Jury das Nachbarschaftsnetzwerk Wäller Helfen, das sich für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal im Sommer 2021 engagiert, mit einem Sonderpreis, um herausragendes Engagement in krisenhaften Situationen hervorzuheben.

Initiator und Träger des Deutschen Engagementpreises ist seit 2009 das Bündnis für Gemeinnützigkeit. Er wird vom Bundesfamilienministerium, der Deutschen Fernsehlotterie und der Deutsche Bahn Stiftung gefördert.

➤ www.deutscher-engagementpreis.de

♥ Mitgliedschaft international

Philea – Philanthropy Europe Association



Philanthropy
Europe
Association

Als zentrale Dachorganisation der europäischen Philanthropie fördert die Philanthropy Europe Association (Philea) ein vielfältiges und integratives Ökosystem von Stiftungen, philanthropischen Organisationen und Netzwerken in über 30 Ländern, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Philea vereint in ihrer Mitgliedschaft so über 10.000 gemeinnützige Stiftungen mit einem geschätzten jährlichen Fördervolumen von über 60 Milliarden Euro.

Philea war im Jahr 2021 aus der Fusion des European Foundation Centre und von Dafne (Donors and Foundation Network) entstanden, sodass auch das Berichtsjahr noch stark von Prozessen der strategischen Neuaufstellung geprägt blieb. Im Fokus der Interessenvertretung gegenüber den EU-Institutionen in Brüssel stand weiterhin das Anliegen, grenzüberschreitendes philanthropisches Wirken nachhaltig zu erleichtern und regulatorische Hindernisse etwa für transnationale Förderprojekte abzubauen.

Erhebliche Auswirkungen auf die Arbeits- und Tagungsschwerpunkte von Philea hatte ab Februar 2022 der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Dies betraf vor allem die Koordination und Vernetzung schneller Unterstützung seitens der Mitglieder, aber auch den Austausch über Herausforderungen bei der Mobilisierung von Ressourcen. Bis heute bietet Philea dazu regelmäßige Online-Formate an. Naheliegend war vor diesem Hintergrund die Themenwahl des traditionellen Summer Meetings in Barcelona – hier kamen die Vertreter*innen der nationalen Verbände zusammen, um „Resilience in Uncertain Times“ und ihr Selbstverständnis in Krisenzeiten zu erörtern. Das in Istanbul stattfindende PEX-Forum bot gleichermaßen Raum für Zukunftsfragen: Wie steht es um die Rolle von Philanthropie als systemischer Change-Maker? Was muss sich in puncto Transparenz und Accountability ändern, damit die Legitimität des Sektors gesteigert werden kann?

Der Bundesverband ist nicht nur über die Generalsekretärin selbst, sondern auch durch aktive Mitwirkung von weiteren Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in unterschiedlichen Fachausschüssen und Foren (zum Beispiel Legal Affairs Committee, Communications Committee) gleich mehrfach in die Arbeit von Philea eingebunden.

↗ www.philea.eu

♥ Tochtergesellschaft

Deutsche Stiftungsakademie



DEUTSCHE
STIFTUNGS-AKADEMIE

Die Deutsche Stiftungsakademie gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes mit seinem Deutschen Stiftungszentrum. Als gemeinnützige Weiterbildungsakademie veranstaltet sie Webinare, Tagesseminare, Zertifizierungslehrgänge und Inhouse-Schulungen für Mitarbeitende aus Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen. Die DSA bietet Veranstaltungen im Präsenz-, Online- und Hybridformat an.

Aufgrund der Coronapandemie konnte auch 2022 der Weiterbildungsbetrieb nur mit Einschränkungen stattfinden. Im Zusammenwirken mit der Weiterentwicklung der Digitalausstattung und -kompetenz im gemeinnützigen Sektor wurden jedoch erneut mehr Personen als in den Vorjahren erreicht:

Die Zahl derjenigen, die kostenpflichtige Weiterbildungsangebote besucht haben, ist im Vergleich zum Vorjahr um fast 25 Prozent von 809 auf 1.003 Personen gestiegen. Während die Zahl der Teilnehmenden an Seminaren (teils Präsenz, überwiegend online) von 637 auf 514 zurückging, haben kürzere Onlineformate mit 301 Teilnehmenden starken Zulauf verzeichnet (2021: 22). Davon waren 248 Personen Teilnehmende der mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen exklusiv für Mitglieder zu unterschiedlichen Stiftungsthemen durchgeführten Webinarreihe „Stiftungswissen kompakt“. Hier ist ein allgemeiner Trend zu kürzeren Lehrformaten erkennbar.

188 Personen haben insgesamt zehn Lehrgänge besucht (2021: 150). Neben den Zertifizierungslehrgängen Stiftungsmanagement und -beratung, dem WHU-DSA-Führungskräfteprogramm und dem Update-Zertifikatskurs Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht fand 2022 erstmals ein Online-Lehrgang Nachhaltigkeit und Klimakrise statt. Die mittlerweile über 1.400 Absolventinnen und Absolventen der Zertifizierungslehrgänge haben sich als DSA-Alumni in mehreren regionalen Netzwerken zusammengeschlossen.

↗ www.stiftungsakademie.de

Zahlen und Fakten

Die Finanzen des Bundesverbandes

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022

→ Ziel für das Jahr 2022 war es, den Bundesverband Deutscher Stiftungen nach finanziell schwierigen Jahren weiterhin so zu stärken, dass er auch in gesamtwirtschaftlich herausfordernden Zeiten auf einem soliden Fundament steht. Dies ist geglückt, obwohl die internationalen politischen Entwicklungen ihre Spuren in der wirtschaftlichen Lage Deutschlands hinterlassen haben. Mit den Auswirkungen hat auch der Bundesverband zu kämpfen.

Insgesamt konnten mit Zuwendungen zu Projekten und sonstigen Einnahmen Erträge in Höhe von 6.654.433 Euro generiert werden, 2.852.722 Euro davon entfielen auf die Beiträge der insgesamt 4.892 Mitglieder. Die Einnahmen im Kernbereich (inkl. des Deutschen Stiftungstages, aber ohne Drittmittelprojekte) erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 Prozent. Grund hierfür war die Steigerung der Erträge aus Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb, während sich die Mitgliedsbeiträge um 1,5 Prozent und damit nur leicht erhöhten.

In den Ausgaben für das Jahr 2022 spiegeln sich die oben erwähnten gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen wider. Den vereinten Anstrengungen der Mitarbeitenden des Bundesverbandes ist es zu verdanken, dass die Ausgaben des Kernbereichs trotz hoher Inflationsraten das für 2022 festgelegte Gesamtbudget nicht überstiegen. Die Aufwendungen für die Durchführung des Deutschen Stiftungstages waren zwar höher als vorgesehen. Dafür sanken die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent. Dies ist zu gleichen Teilen auf die im Vorjahr begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen wie auf ausgebliebene Nachbesetzungen zurückzuführen.

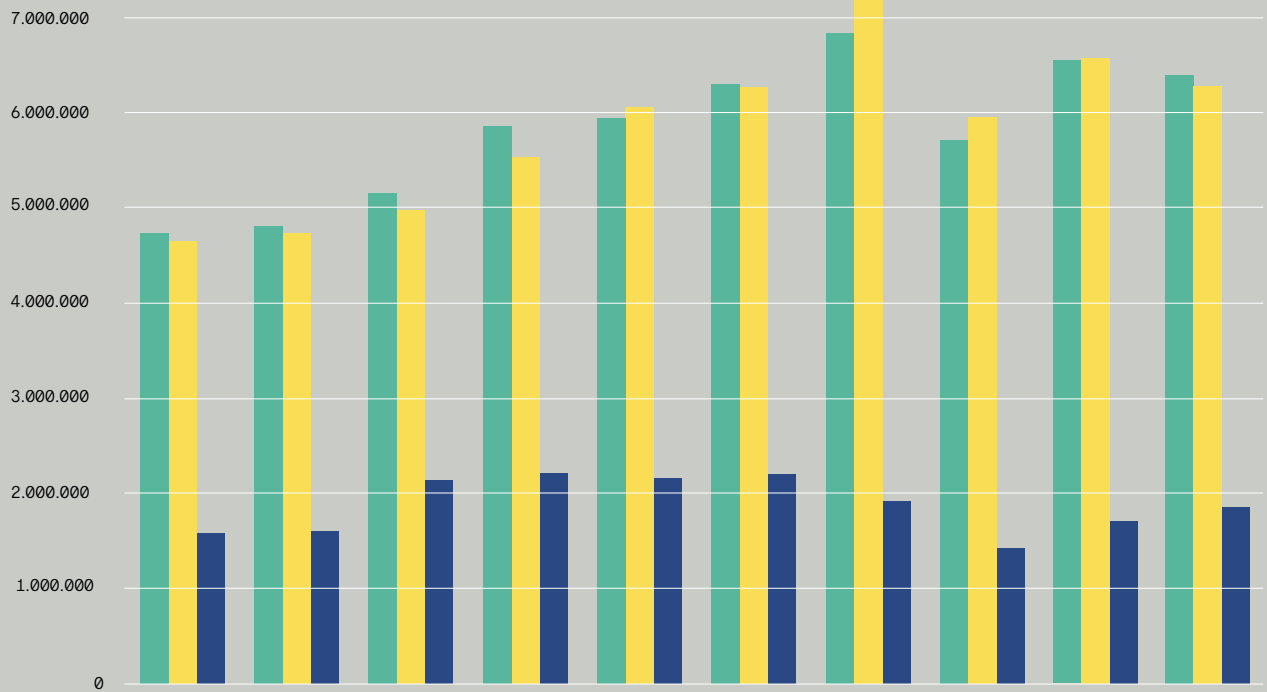
Der in Präsenz durchgeführte Deutsche Stiftungstag im September 2022 wurde mit einem positiven Ergebnis von ca. 39.000 Euro abgeschlossen. Gleichwohl waren die finanziellen Herausforderungen hoch, da die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für massive Preissteigerungen vor allem in den Dienstleistungen und bei der Anmietung des Veranstaltungsortes sorgten. Durch gezieltes Fundraising und dank großzügiger Zuwendungen seitens einiger Mitglieder konnte dieser Anforderung begegnet werden.

Insgesamt wird für das Jahr 2022 ein Ergebnis von 146.047,83 Euro erzielt. Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2021 wurde mit den freien Rücklagen verrechnet, sodass der Stand der Rücklagen am 31. Dezember 2022 379.000 Euro beträgt.

Im Zuge der dringend gebotenen Weiterentwicklung im kaufmännischen und buchhalterischen Bereich wurde 2022 die Rechnungswesen-Software des IT-Dienstleisters DATEV EG eingeführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, die für Vollkaufleute gelten, aufgestellt. Im Anschluss an die Erstellung erfolgte eine prüferische Durchsicht. ←

Entwicklung des Haushalts in Euro



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einnahmen	4.704.645	4.776.491	5.125.629	5.824.324	5.912.093	6.262.182	6.793.770	5.681.778	6.509.361	6.399.977
Ausgaben	4.628.565	4.708.698	4.978.433	5.503.473	6.027.137	6.229.300	7.271.727	5.919.269	6.536.753	6.253.929
Vermögen	1.567.825	1.593.847	2.121.903	2.202.271	2.150.640	2.189.878	1.907.521	1.414.662	1.695.982	1.843.458

Bilanz per 31.12.2022

Aktiva	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
I. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software		142,86	336,74
2. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		51.370,13	57.734,79
3. Finanzanlagen			
Beteiligungen		12.782,30	12.782,30
II. Umlaufvermögen			
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.860,13		
b) Sonstige Vermögensgegenstände	23.435,84	168.295,97	353.042,65
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.584.015,98	1.254.539,41
III. Rechnungsabgrenzungsposten		26.851,34	17.546,13
Summe Aktiva		1.843.458,58	1.695.982,02

Passiva	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
I. Eigenkapital		525.196,43	379.148,60
II. Rückstellungen		255.695,96	358.167,13
III. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	208.403,98		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	841.185,94	1.049.589,92	946.023,37
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		12.976,27	12.642,92
Summe Passiva		1.843.458,58	1.695.982,02

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31.12.2022

Erträge	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
1. Ideeller Bereich			
a) Mitgliedsbeiträge	2.852.722,38		
b) Zuwendungen	2.692.395,92	5.545.118,30	6.007.535,13
2. Zweckbetrieb			
a) Publikationen und Recherchen	5.169,59		
b) Teilnehmerbeiträge	265.381,94		
c) Sonstige	1.890,75	272.442,28	147.307,66
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
a) Anzeigen	52.743,24		
b) Online-Lizenzen	15.279,31		
c) Raumvermietung	31.182,64		
d) Sponsoring	254.482,14		
e) Deutscher Stiftungstag (Abendveranstaltung)	199.916,02	553.603,35	307.239,27
4. Übrige Erträge		28.813,76	33.970,91
Zwischensumme Erträge		6.399.977,69	6.496.052,97

Aufwendungen	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
5. Personalaufwand		2.781.353,05	3.092.125,24
6. Raum- und Nebenkosten			
a) Raumkosten	483.511,86		
b) Nebenkosten	100.876,08	584.387,94	317.928,23
7. Versicherungen/Beiträge und Abgaben		22.437,88	26.402,91
8. Druck- und Herstellungskosten		40.985,42	126.140,35
9. Werbe- und Reisekosten			
a) Reisekosten	125.148,00		
b) Werbe- und Repräsentationskosten	72.641,20	197.789,20	101.787,32
10. Bewirtungskosten		313.407,72	25.146,75
11. Reparatur und Wartung		559,71	5.350,58
12. Miete und Leasing von Geräten und Software		62.525,06	38.931,48

Aufwendungen	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
13. Sonstige Aufwendungen			
a) Verwaltungskosten (Erläuterungen siehe Anhang)	181.591,46		
b) Verpackungsmaterial	17.506,31		
c) periodenfremde Aufwendungen	5.625,29		
d) nicht abziehbare Vorsteuer	15.085,68		
e) Rechts- und Beratungskosten	73.756,68		
f) Projektvergütungen (Erläuterungen siehe Anhang)	1.108.876,54		
g) Honorare	798.950,48		
h) Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.154,51		
i) Einstellung in die Wertberichtigung	35.039,00		
j) Forderungsverluste Mitgliedsbeiträge	11.755,26		
k) abzugsfähige Vorsteuer (Minderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen)	-63.499,31	2.187.841,90	2.772.260,69
14. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		28.092,55	30.679,47
Zwischensumme Aufwendungen		6.219.380,43	6.536.753,02
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		180.597,26	-40.700,05
16. Steuern und Zinsen auf Steuern vom Ertrag		34.549,43	-13.307,95
17. Jahresüberschuss		146.047,83	-27.392,10

Drittmittel- und Sonderprojekte 2022

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands	Deutscher Engagementpreis
1. Erträge Ideeller Bereich	286.619,45	648.680,86
a) Mitgliedsbeiträge		
b) Zuwendungen	286.619,45	648.680,86
2. Erträge Zweckbetrieb	1.890,75	
a) Publikationserlöse		
b) Teilnehmerbeiträge		
c) Gütesiegel-Gebühren	1.890,75	
3. Erträge Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
a) Anzeigen		
b) Erstattung DSA		
c) Raumvermietung		
d) Sponsoring		
e) Teilnehmerbeiträge		
4. Sonstige Erträge		
a) Sonstiges		
b) Gütesiegel-Gebühren		
Zwischensumme Erträge	288.510,20	648.680,86
5. Personalaufwendungen	219.956,57	277.072,46
6. Raum- und Nebenkosten	1.101,05	21.672,52
a) Raumkosten	1.101,05	21.672,52
b) Nebenkosten		
7. Versicherungen/Beiträge	317,02	338,00
8. Druck- und Herstellungskosten	573,89	15.000,15
a) Publikationen		
b) Sonstige Drucksachen	573,89	15.000,15
9. Werbe- und Reisekosten	15.448,23	62.252,24
a) Reisekosten	15.276,65	10.530,28
b) Werbekosten	171,58	51.721,96

European Community Foundation Initiative (ECFI)	Chancen- patenschaften	Deutscher Stiftungstag	Kernbereich	Gesamt
254.342,17	1.178.000,00	268.147,44	2.909.328,38	5.545.118,30
			2.852.722,38	2.852.722,38
254.342,17	1.178.000,00	268.147,44	56.606,00	2.692.395,92
		242.081,94	28.469,59	272.442,28
			5.169,59	5.169,59
		242.081,94	23.300,00	265.381,94
				1.890,75
		445.998,16	107.605,19	553.603,35
			68.022,55	68.022,55
			4.901,96	4.901,96
			26.280,68	26.280,68
		246.082,14	8.400,00	254.482,14
		199.916,02		199.916,02
			28.813,76	28.813,76
			23.878,28	23.878,28
			4.935,48	4.935,48
254.342,17	1.178.000,00	956.227,54	3.074.216,92	6.399.977,69
26.814,29	107.689,48	98.034,28	2.051.785,97	2.781.353,05
1.694,61		261.840,49	298.079,27	584.387,94
1.694,61		261.840,49	197.203,19	483.511,86
			100.876,08	100.876,08
			21.782,86	22.437,88
481,62	524,54	10.307,55	14.097,67	40.985,42
			355,99	355,99
481,62	524,54	10.307,55	13.741,68	40.629,43
29.242,36	2.100,79	59.028,89	29.716,69	197.789,20
29.242,36	2.100,79	39.572,90	28.425,02	125.148,00
		19.455,99	1.291,67	72.641,20

Fortsetzung →

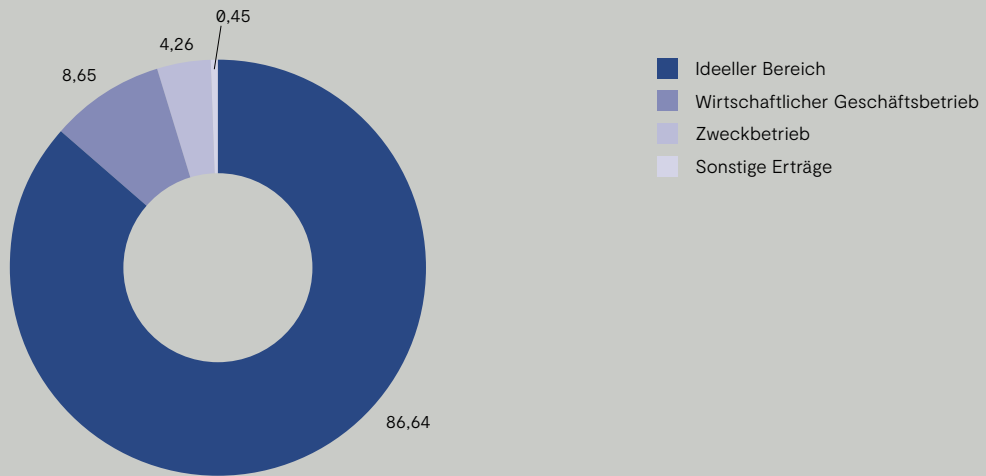
Fortsetzung Drittmittel- und Sonderprojekte 2022

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands	Deutscher Engagementpreis
10. Bewirtungskosten (einschließlich Veranstaltungen)	4.677,66	14.789,68
11. Reparatur und Wartung		
12. Miete und Leasing von Geräten und Software	2.229,91	676,39
13. Sonstige Aufwendungen	165.246,95	254.256,22
a) Verwaltungskosten	3.068,55	12.011,99
b) Verpackungsmaterial	780,89	771,51
c) periodenfremde Aufwendungen		
d) Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
e) nicht abziehbare Vorsteuer		
f) Rechts- und Beratungskosten		
g) Projektvergütungen	9.473,47	43.263,10
h) Honorare	108.416,49	156.648,75
i) Einstellung in die Pauschalwertberichtigung		
j) Einstellung in die Einzelwertberichtigung		
k) Forderungsverluste Mitgliedsbeiträge		
l) Minderung der betrieblichen Aufwendungen = abziehbare Vorsteuer		
m) Deckungsbeitrag Projekte - Anteil für Kernbereich	(43.507,55)	(41.560,87)
14. Abschreibungen		
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Zwischensumme Aufwendungen	409.551,28	646.057,66
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-121.041,08	2.623,20
16. Steuern und Zinsaufwand aus Steuern		
a) vom Einkommen und Ertrag		
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-121.041,08	2.623,20
18. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
19. Entnahmen aus Rücklagen		
20. Bilanzgewinn		

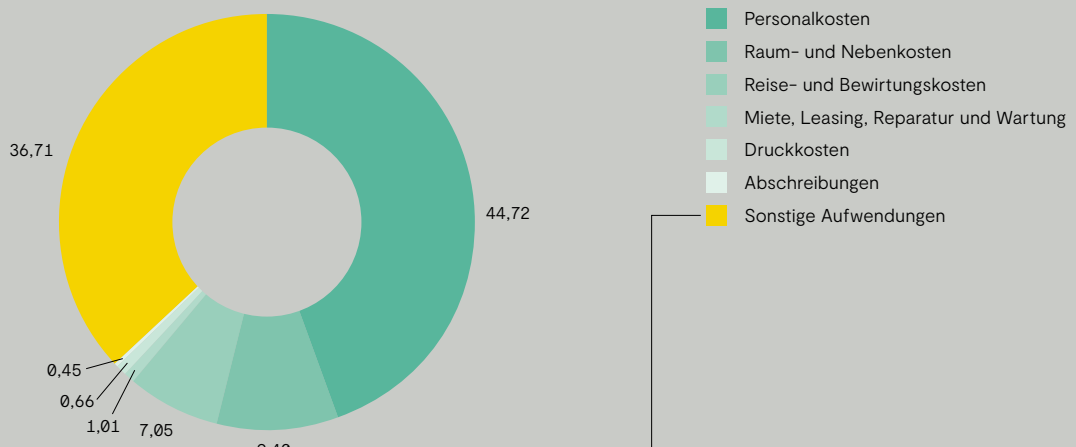
European Community Foundation Initiative (ECFI)	Chancen- patenschaften	Deutscher Stiftungstag	Kernbereich	Gesamt
2.752,41	1.448,15	265.085,69	24.654,13	313.407,72
			559,71	559,71
249,72	59,49	31.114,11	28.195,44	62.525,06
193.377,16	1.066.443,76	192.578,50	315.939,31	2.187.841,90
1.041,99	1.421,36	13.814,38	150.233,19	181.591,46
	204,22	5.090,37	10.659,32	17.506,31
			5.625,29	5.625,29
			3.154,51	3.154,51
13.713,96			1.371,72	15.085,68
	952,00		72.804,68	73.756,68
17.173,97	942.666,21	43.623,12	52.676,67	1.108.876,54
149.447,24	3.743,32	163.638,96	217.055,72	798.950,48
			11.200,00	11.200,00
			23.839,00	23.839,00
			11.755,26	11.755,26
		-33.588,33	-29.910,98	-63.499,31
(12.00,00)	(117.456,65)		(214.525,07)	(0,00)
			28.092,55	28.092,55
			28.092,55	28.092,55
254.612,17	1.178.266,21	917.989,51	2.812.903,60	6.219.380,43
-270,00	-266,21	38.238,03	261.313,32	180.597,26
			34.549,43	34.549,43
			34.549,43	34.549,43
-270,00	-266,21	38.238,03	226.763,89	146.047,83
			0,00	0,00
			146.047,83	146.047,83
				146.047,83

Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen

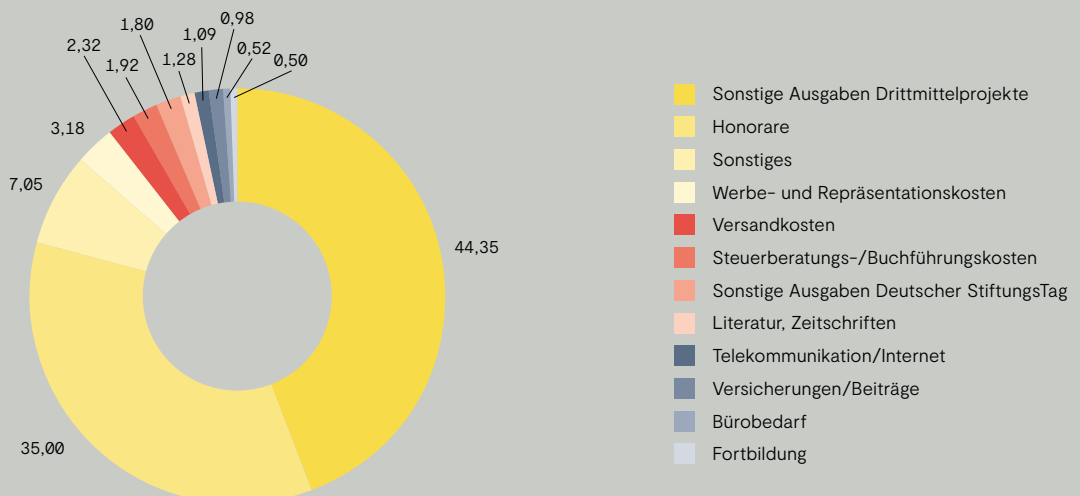
Erträge 2022 (in Prozent)



Aufwendungen 2022 (in Prozent)



Sonstige Aufwendungen 2022 (in Prozent)



Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, die für Vollkaufleute gelten, aufgestellt worden. Die Erstellung des Anhangs erfolgt in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches, die für Kapitalgesellschaften gelten. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle erkennbaren Risiken zu erfassen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit den voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Im Vorjahr wurden keine Rückstellungen erfasst.

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand und von anderen Zuwendungsgebern werden nach den Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) „IDW HFA 1/1984 Bilanzierungsfragen bei Zuwendungen, dargestellt am Beispiel finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand“ sowie „HFA 2/1996 idF 2013 Zur Bilanzierung privater Zuschüsse“ bilanziert.

Danach sind nicht rückzahlbare Zuwendungen insoweit als Ertrag zu erfassen, als die Voraussetzungen für die Verwendung der Zuwendungen erfüllt sind. Wird eine nicht rückzahlbare Zuwendung ausgezahlt, bevor der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Voraussetzungen für die Gewährung erfüllt hat, wird der erhaltene Betrag bis zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung als sonstige Verbindlichkeit passiviert. Zu erwartende Rückzahlungen von Zuwendungen werden als Rückstellung erfasst.

Soweit bedingt rückzahlbare Zuwendungen vorliegen, werden Rückzahlungsverpflichtungen erst nach Eintritt der Bedingung passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt mit den Anschaffungskosten und – soweit abnutzbar – unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert und betreffen die 50%ige Beteiligung an der Deutschen Stiftungsakademie gGmbH.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. 168 T Euro sind zum Nominalwert angesetzt und innerhalb eines Jahres fällig. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Forderungen aufgrund eines effektiven Mahnwesens nahezu halbiert werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 102 T Euro Mitgliedsbeiträge und mit 75 T Euro Forderungen aus Anzeigen-Schaltungen und Sponsoring, jeweils vor Wertberichtigungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Steuern von 20 T Euro.

Im Bankguthaben sind unverändert verpfändete Mittel als Mietkaution in Höhe von ca. 44 T Euro enthalten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet die nach § 62 AO zu bildenden Rücklagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Eigenkapital in T€	2022	2021
freie Rücklage gemäß §62 Abs. 1 Nr. 3 AO	379	406
Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	146	27
Stand am 31. Dezember des Geschäftsjahres	525	379

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde in 2022 mit den freien Rücklagen verrechnet.

Bilanzverlust

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 146.047,83 Euro wie folgt zu verwenden:

Einstellung in die freie Rücklage:	146.047,83 €
Vortrag auf neue Rechnung:	0,00 €

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:	T€
Personalaufwand	143
Rückzahlung Zuwendungen	10
Rechtskosten, Abschlusskosten	28
Übrige	50

Bei den übrigen Rückstellungen handelt es sich unter anderem um Rückstellungen zum Rückbau der Büroräume, zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen und zur Nachzahlung der Betriebskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind bis zum 28. Februar 2023 vollständig bezahlt.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 35 T Euro auf Verbindlichkeiten aus Steuern. Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten 443 T Euro aus erhaltenen, aber noch nicht bestimmungsgemäß verbrauchten Zuwendungen sowie 350 T Euro aus der Abrechnung von Zuwendungen (Projekt Chancenpatenschaften).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

Die Zuwendungen in Höhe von 2.692 T Euro enthalten Beträge, die für das Jahr 2022 gewährt wurden. Nicht verbrauchte oder zurückzuzahlende Zuwendungen werden als sonstige Verbindlichkeiten oder Rückstellungen erfasst.

Das Personalaufwand ist mit 2.781 T Euro gegenüber dem Vorjahr um 10 % gesunken. Dies beruht auf den deutlich geringeren Aufwendungen für Abfindungen, ist aber auch der Tatsache geschuldet, dass einige Stellen, wie z.B. die Leitung der Abteilung Recht und Vermögen über einen längeren Zeitraum nicht besetzt werden konnten.

Die Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungskosten	€
Porto	35.417,66
Telefon/Internet	25.833,03
Bürobedarf	11.897,91
Büroausstattung (öffentlich gefördert)	1.681,97
Kosten f. Buchführung, Jahresabschluss und Prüfung	43.751,16
Fortbildungskosten	11.489,50
Nebenkosten des Geldverkehrs	7.499,88
Betriebsbedarf	14.738,90
Zeitschriften, Bücher	29.281,45
	181.591,46

Die im Vergleich mit dem Vorjahr erhöhten Verwaltungskosten sind durch die allgemeinen Teuerungsraten bedingt.

Im Jahr 2022 wurden 1.907 T Euro Aufwendungen für Projektvergütungen und Honorare verzeichnet, die sich auf die einzelnen Projekte und den Kernbereich aufteilen:

Projektvergütungen und Honorare	€
Bürgerstiftungen	117.889,96
Deutscher Engagementpreis	199.911,85
ECFI	166.621,21
Chancenpatenschaften	946.409,53
Deutscher Stiftungstag	207.262,08
Kernbereich	269.732,39

Im Gegensatz zum Vorjahr sind in den oben genannten Positionen keine periodenfremden Aufwendungen mehr ausgewiesen. Somit bilden die Zahlen die tatsächlich in 2022 angefallenen Projektvergütungen und Honorare ab.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 wurde im März 2023 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Diese erfolgte unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von prüferischen Durchsichten.

Danach sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt wurde.

KONTAKT

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 · 10117 Berlin
Tel: +49 (0)30 89 79 47-0

E-Mail: post@stiftungen.org

Website: www.stiftungen.org

In den sozialen Medien:



Kontaktmöglichkeiten und eine Übersicht aller
Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle finden
Sie unter www.stiftungen.org/kontakt

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Berlin 2023

Verantwortlich für den Herausgeber

Kirsten Hommelhoff

Redaktion

Nicole Alexander

Lektorat

Anne Vonderstein

Gestaltung

Art Direktion: Heike Reinsch

Satz: BAR PACIFICO/ Etienne Girardet & Fabian Hickethier, Moritz Lichtwarck-Aschoff



W

Stiftungsmanagement
auf Augenhöhe.

Anspruch verbindet.

Für meine gemeinnützige Stiftung hat eine stabile Vermögensentwicklung erheblichen Einfluss auf die Finanzierung unserer Projekte. Die speziell ausgebildeten Beraterinnen und Berater der Weberbank berücksichtigen bei der Verwaltung des Stiftungsvermögens selbstverständlich die in unserer Satzung festgehaltenen ethischen Investmentvorgaben.

Mein persönlicher Ansprechpartner bei der Weberbank:
Robby Pietschmann, Leiter Institutionelle Kunden,
Tel. 030 89798-588, robby.pietschmann@weberbank.de

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank

